

s37 Parabraunerde aus wärmzeitlichem Schotter der Iller**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L18	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	ebene Terrassenflächen und flacher Schwemmfächer	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Schmelzwasserschotter der Iller, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2(Lu),G–O3(4)	3–4 dm
	Ls3–4;Lts(Lt2–3),G–O4–5	4–9 dm
	S;Su2,G–O5–6	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS4Dg, SL3D, SL4D, SL3Dg, SL4Dg, SL5Dg, sL4D, sL4Dg, sL5Dg, ISIIb2, LIIb2	
Musterprofile	7926.204	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

weite, ausgedehnte Niederterrasse des Erolzheimer Felds einschließlich des Iller-Schwemmfächers südlich von Aitrach (Lkr. Ravensburg)